

Presseinformation



Kliniken des Main-Taunus-Kreises in Bad Soden als „Babyfreundliches Krankenhaus“ ausgezeichnet

Dritte Geburtsklinik in Hessen mit internationalem Prädikat / Plakette von WHO und UNICEF von Ehrenvorsitzender Volkenborn-Gerds überreicht

Bergisch Gladbach / Bad Soden, den 22. April 2009 - Die Kliniken des Main-Taunus-Kreises in Bad Soden erhalten das internationale Prädikat „Babyfreundliches Krankenhaus“. Kliniken mit dieser Auszeichnung verwirklichen die internationalen Betreuungsstandards von WHO und UNICEF. **Johanna Volkenborn-Gerds**, Ehrenvorsitzende der WHO/UNICEF-Initiative, überreichte die Auszeichnungsplakette im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung. „Babyfreundliche Krankenhäuser vermeiden Routinemaßnahmen, die das Bindungsverhalten des Kindes stören könnten. Das Entstehen der Bindung zwischen Mutter und Kind nennen wir ‚Bonding‘. Das Stillen ist eine natürliche Folge des gelungenen Bondings“, betonte Volkenborn-Gerds. Die Kliniken des Main-Taunus-Kreises sind die dritte babyfreundliche Geburtsklinik in Hessen und gehören jetzt zu den 43 Babyfreundlichen Geburts- und Kinderkliniken bundesweit.

Ehrengast Ann Kathrin Linsenhoff, Gründerin der gleichnamigen UNICEF Stiftung, betonte in ihrer Gratulation: „Als stellvertretende Vorsitzende von UNICEF Deutschland und als zweifache Mutter freue ich mich natürlich ganz besonders darüber, dass sich immer mehr Kliniken in Deutschland als „Babyfreundlich“ auszeichnen lassen - so heute die Kliniken des Main-Taunus-Kreises in Bad Soden. Die „Babyfriendly-Hospital-Initiative“ ist ein besonders erfolgreiches Programm von UNICEF und WHO, das 1991 ins Leben gerufen wurde“. Inzwischen gebe es rund 20.000 Babyfreundliche Krankenhäuser in 150 Ländern. Während diese internationale Initiative mit ihrer effizienten Stillförderung in Entwicklungsländern viele Kinderleben rette, komme sie in Industriestaaten nur schleppend voran. Dort gebe es inzwischen 500 Babyfreundliche Häuser. „Dennoch profitieren auch die Kinder bei uns von günstigen Rahmenbedingungen, die ein Babyfreundliches Krankenhaus für den besten Start ins Leben ermöglicht. Deshalb freue ich mich umso mehr, dass sich gerade in Deutschland immer mehr Krankenhäuser der Initiative anschließen“, unterstrich Linsenhoff.

24-Stunden Rooming-in für Mutter und Kind / Keine künstlichen Sauger

„Über diese internationale Auszeichnung, mit der die besonderen Leistungen unserer babyfreundlichen Geburtsklinik bei der Betreuung von Mutter und Kind gewürdigt werden, sind wir sehr erfreut“, betonte **Dr. med. Dirk Hölzel**, Chefarzt der Gynäkologie und Geburtshilfe. „Mutter und Kind haben bei uns die Möglichkeit, rund um die Uhr zusammen zu sein, dies ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Gerade in den ersten Tagen verstärkt dieser ständige Kontakt, auch Rooming-in genannt, die Mutter-Kind-Bindung“, so Dr. Hölzel. Auch erhielten die Säuglinge keine künstlichen Sauger und Schnuller. Alle stillenden Mütter bestätigten, dass ihre Neugeborenen weder Schnuller erhielten noch mit Flaschensaugern gefüttert würden. „Sogar Mütter, die sich für ein primäres Abstillen entschieden haben, geben ihren Kindern keine Schnuller“, so der Chefarzt. Im Krankenhaus Bad Soden kommen jedes Jahr ca. 1200 Babys zur Welt.

Gute Betreuung auch nach Entlassung / Neugeborene erhalten nur Muttermilch

„Auch nach der Entlassung bieten wir den Familien eine umfassende Betreuung und Unterstützung. In der Elternschule unserer Klinik gibt es eine Stillgruppe, die gut besucht wird“. Interessenten hätten die Möglichkeit, eine telefonische Beratung oder die Stillambulanz in Anspruch zu nehmen, zudem böten die Hebammen eine Wochenbettbetreuung an. „Unser umfassendes Nachsorgeangebot trägt mit dazu bei, die in der Klinik begonnene Stillförderung nachhaltig zu sichern“, unterstrich der Chefarzt abschließend. Auch erhielten die Neugeborenen ausschließlich Muttermilch als Nahrung, es sei denn, medizinische Gründe erforderten eine Zufütterung.

Die WHO/UNICEF-Initiative „Babyfreundliches Krankenhaus“

UNICEF und WHO haben sich zum Ziel gesetzt, die erste Lebensphase eines Neugeborenen besonders zu schützen. Mit der gemeinsamen Initiative „Babyfreundliches Krankenhaus“ haben sie ein Betreuungskonzept entwickelt, dem sich weltweit 20.000 Geburtskliniken angeschlossen haben. In Deutschland sind 43 Geburts- und Kinderkliniken als „babyfreundlich“ anerkannt. Nach aktuellen Studien begünstigen sie die Mutter-Kind-Bindung.

Bei Fragen und Interview-Wünschen wenden Sie sich bitte an die WHO/UNICEF-Initiative „Babyfreundliches Krankenhaus“ (BFHI) e.V.,

Geschäftsführerin: Gisela Meese (M.A.),

Tel.: (02204) 40 45 90 und E-Mail: info@babyfreundlich.org

Ansprechpartnerin für die Medien in den Kliniken des Main-Taunus-Kreises:

Claudia Planz, Tel.: (06192)- 98- 4033 und E-Mail: cplanz@kliniken-mtk.de